Presseinformation

28. Juni 2007

Euregio Innovationspreis für NÖGUS

Für Sobotka Bestätigung des Weges

Der NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) hat den diesjährigen EUREGIO Innovationspreis 2007 in der Kategorie Wirtschaft mit dem Projekt „healthacross“ - Grenzüberschreitende Gesundheitsversorgung zwischen Niederösterreich und Südböhmen, gewonnen. Mit dem Projektpartner Gesundheitsmanagement und dem tschechischen Partner „The Regional Authority of South Bohemia - Social Affairs and Health Care Department” wird das erste groß angelegte Projekt zur grenzüberschreitenden Kooperation im Gesundheitswesen zwischen einem alten und einem neuen EU-Mitgliedstaat gestartet, wobei das Projektgebiet Niederösterreich und Südböhmen umfasst.

„healthacross“ dient als Modellprojekt für andere Grenzregionen und die aktuellen EU-Erweiterungen. Eine im EU-Kontext besonders dringliche Fragestellung im Rahmen dieses Projektes ist die Finanzierbarkeit von Gesundheitsdienstleistungen zwischen Mitgliedstaaten mit deutlich differierendem Lohn- und Kostengefälle. Denn während andere europäische Regionen schon seit Jahrzehnten im Gesundheitsbereich kooperieren, findet in Zentraleuropa Kooperation im niedergelassenen oder stationären Bereich noch kaum statt, was vor allem auf die enormen Lohn- und Preisunterschiede bei Gesundheitsdienstleistungen zurück zu führen ist.

„Damit unterstreicht das Land Niederösterreich einmal mehr seine Vorreiterrolle im Gesundheitswesen“, so der Vorsitzende des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Mit dem EUREGIO Innovationspreis zeichnet das EUREGIOforum und die Sponsoren Casinos Austria AG, das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und die Kommunalkredit Austria AG besonders innovative und gelungene grenzüberschreitende Projekte aus. Das Thema lautete heuer „vernetzen-verknüpfen-verbinden: Mittendrin - NÖ in Europa“. Prämiert wurden Projekte, die Kooperationsbrücken über Grenzen schlagen und dazu beitragen, die Grenzen in den Köpfen abzubauen. Die Kooperation umfasst dabei die unterschiedlichsten Bereiche wie z. B. Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Kultur oder Energie.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at